

## **In Arbeit** Musik- und Video-System

**Beitrag von „nardil“ vom 20. April 2021, 01:17**

So, das System läuft inzwischen übrigens. Ich bin noch an ein paar Feinheiten (USB Map, Bluetooth stabiler, etc.), außerdem fehlt noch die Firewirekarte, dann kann ich meine Erfahrungen mit dieser Hardware gerne ins Forum stellen. Insgesamt hatte ich aber (fast) keine Probleme, der Installer lief nach Durchgehen des Dortania Guides auf Anhieb (ohne fremde EFI 😊). Nur der erste Start vom System endete in einer Kernel Panic wegen Ethernet und das Board braucht einen Fix, um beim Neustart nicht immer im POST-to-Safe zu landen. Lässt sich aber beides nach kurzer Recherche leicht beheben.

Aber schonmal meine Experimente zum SMBIOS. Vielleicht interessiert es ja jemanden. Folgende Basis:

- Configs für iMac20,2 , iMacPro1,1 und MacPro7,1 mit eigenen Seriennummern angelegt. Für letztere beiden die iGPU im BIOS deaktiviert
- Mit dem Guide von [kuckkuck](#) eine auf iMac20,2 basierende CPUFriendDataProvider.kext erstellt, die die niedrigste Frequenz auf 800 MHz senkt und die Performance-Parameter ein bisschen tunt. Diese habe ich auch für den Test mit iMac20,2 geladen, um vergleichbare Bedingungen zu schaffen.

Dann habe ich im Netz vier Videos besorgt:

1. BigBuckBunny, 10 s, H.265 Main L4.0, 1920x1080, 30 fps, kein Audio
2. BigBuckBunny, 10 s, H.265 Main L6.0, 3840x2160, 24 fps, kein Audio
3. Gravity Trailer, 2:26 min, H.264 High L4.0, 2048x858, 23.976 fps, AAC 48 kHz
4. I am Legend Trailer, 2:03 min, H.264 High L4.1, 1920x816, 23.976 fps, AAC 48 kHz

Diese in Davinci Resolve importiert (Timeline 1920x1080, 25 fps), aneinander gehängt, und zwischen den Videos Übergänge eingefügt, damit noch was zu Rendern ist. Außerdem auf dem 4k Bunny und dem Gravity Trailer Color Grades angelegt.

Das Projekt dann mit dem Youtube Preset einmal mit H.264 und einmal mit H.265 direkt hintereinander exportiert:

	H.264 (min)	H.265 (min)
iMac20,2	00:28	01:24
iMacPro1,1	00:43	00:38
MacPro7,1	00:43	00:38

Bei allen Exports ging der Grafikkartenlüfter hoch, irgendwas hat Resolve also immer darauf gerechnet. Die Videos sind auch unterschiedlich groß zwischen Nr 1 und 2/3, d.h. definitiv verschiedene Encoder. Interessanterweise scheint der H.264-Encoder des 10850k schneller zu sein als der der W5500. Qualität habe ich mir jetzt keine Mühe gemacht zu vergleichen, bin mir auch nicht sicher ob man bei dem Experiment deutliche Unterschiede sehen würde...

Spannende Frage: Was machen wir jetzt daraus? 😄 Wenn weder Sidecar noch DRM eine Rolle spielen und CPUFriend verwendet wird, bleibt fast nur noch der Unterschied in der H.264- vs. H.265-Rechenzeit, oder?

Wobei, ein Unterschied ist mir noch aufgefallen: Trotz gleicher CPUFriend-Einstellungen scheint der iMacPro die CPU am "ruhigsten" zu fahren. Im Intel Gadget ist Min überall gleich, aber AVG in Ruhe 400 MHz niedriger.